

**Clara-Zetkin-Haus
August 2023
bis Januar 2024**

Das Waldheim in Sillenbuch



Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Straße 26,
70619 Stuttgart Kontakt: info@waldheim-stuttgart.de
Telefon: 0711/471235 www.waldheim-stuttgart.de



Liebe Gäste und Freunde des Clara-Zetkin-Hauses, liebe Waldheim-Mitglieder,

in diesem Jahr ist an zwei Termine zu erinnern, die zumindest für die Älteren von uns bedeutsam sind (denn die damaligen Ereignisse und deren Vorgeschichte haben viele von uns politisiert). Der eine ist der 11. September – nein, nicht 2001, wir meinen den 11. September 1973 – der Tag, an dem ein demokratisch gewählter Präsident eines Landes weggeputscht wurde. Dieser Tag wird bei unserem diesjährigen „Fest der internationalen Solidarität“ eine Rolle spielen (siehe S.8/9).

Der andere Termin ist der Tag des „Abkommens über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam“, des „Pariser Abkommens“ (27. Januar 1973). Dazu wollen wir hier wenigstens ein paar Worte sagen.

Manchen, auch Jüngeren, dürften die Fotos, die wir auf diesen beiden Seiten zeigen, bekannt sein. Doch was steht hinter diesen Bildern? Von 1945 bis zur Niederlage von Dien Bien Phu im Jahr 1954 hatte – das doch gerade vom Faschismus befreite – Frankreich Krieg zur Rückeroberung seiner Kolonie geführt. An seine Stelle traten die USA, letzten Endes – nach dem CIA-inszenierten „Zwischenfall im Golf von Tonkin“ im Jahr 1964 – mit dem Bombenkrieg gegen Nordvietnam.

„Der ... schon 1961 von der US-Luftwaffe gestartete Einsatz des chemischen Entlaubungsmittels »Agent Orange« im Süden des Landes, der bis 1971 andauerte, hat noch heute und mit Gewissheit noch lange Zeit verheerende Folgen. Das hochgiftige Dioxin TCDD war »produktionsbedingt« Bestandteil dieses Herbizids, das schwere Fehlbildungen bei Neugeborenen, Krebserkrankungen, Immunschwäche und noch viele andere Leiden verursacht. 30 Jahre nach Kriegsende litten nach Schätzungen des Roten Kreuzes etwa eine Million Vietnamesen, darunter etwa 100.000 Kinder mit größtenteils unvorstellbaren angeborenen Fehlbildungen, an den Spätfolgen dieses Verbrechens. Noch heute werden in nun schon vierter Generation jährlich etwa 6.000 Kinder mit Missbildungen oder schweren Krankheiten geboren ... Niemand kann sagen, wann dieses von Was-

hington zu verantwortende unermessliche menschliche Leid ein Ende haben wird.“

Kein Präsident, weder Johnson noch Nixon, wurde als Kriegsverbrecher an den Pranger gestellt, niemand mit politischer Verantwortung verlangte nach internationalem Gericht, kein UNO-Mitglied der westlichen Welt rief den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen an, keine UN-Menschenrechtskommission bezog Stellung. Niemand versuchte, die USA mit strangulierenden Sanktionen politisch wie ökonomisch zugrunde zu richten. Die ganze westliche Welt schaute zu, als Washington 1972 Hafenzufahrten und Flussmündungen des Nordens verminten.

Zwar wurden die Bombardierungen 1968 eingestellt, aber das war nur vorübergehend. Der Krieg im Süden ging unvermindert weiter. Während der ab 1971 geführten Verhandlungen nahmen die USA den Bombenkrieg wieder auf. „Am späten Abend des 18. Dezember (1972) begann, von Nixon befohlen, völlig überraschend eine seit Monatsanfang unter größtmöglicher Geheimhaltung mit der Konzentration starker Fliegerkräfte aller Art vorbereitete Bombardierungskampagne gegen ganz Nordvietnam, wie es sie seit Beginn des Luftkrieges noch nicht gegeben hatte und wie sie offenkundig auch in Hanoi nicht erwartet worden war. Bis zum 29. Dezember säten die Maschinen mit dem weißen Stern mit mehr als 100.000 Tonnen Bomben von der Nord-Süd-Trennlinie am 17. Breitengrad bis in die Nähe der Grenze zu China Tod und Verderben.“ Trotz dieses Wahnsinnsaktes kamen die Unterhändler am 8. Januar 1973 wieder zusammen. Es folgte jener 27. Januar 1973.

„Frieden in Vietnam“ – Millionen Menschen, die darauf gehofft, demonstriert und gependet hatten, feierten das Abkommen als Sieg über den politischen und militärischen Wahnwitz einer Großmacht. Ihre Freude aber war verfrüht. Von den USA abkommenswidrig weiterhin politisch, materiell, finanziell und massiv militärisch-beratend unterstützt, ließ das Regime in Saigon vom ersten Tag an keinen Zweifel an seiner rigorosen Ablehnung des Friedensschlusses. Erst am 30. April 1975 war der Krieg definitiv zu Ende.

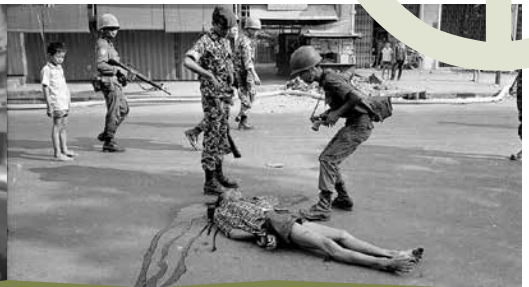
Soweit diese Erinnerung.



Nick Ut (ap)



Eddie Adams (ap)



Ende des Jahres werden zwei Waldheim-Mitglieder im Rahmen einer Delegationsreise Vietnam besuchen. Wir hoffen, dass sie uns nach ihrer Rückkehr über diese Reise berichten werden.

Jetzt ein paar Informationen zu unserem Waldheim. Im April fand unsere Jahreshauptversammlung – mit Wahl des neuen Vorstands – statt (der eigentlich der alte blieb).



Danke Adele

Auf eigenen Wunsch ist Adele Sperandio aus dem Vorstand ausgeschieden. Sie hatte im Februar ihren 80. Geburtstag gefeiert und fand nun, dass es Zeit sei, kürzer zu treten. Über viele Jahre hatte sie als Leiterin unsere Kulturkommission die Kulturarbeit des Vereins maßgeblich mitgestaltet, immer wieder Ideen für Veranstaltungen eingebracht und für deren Realisierung gesorgt (was nicht dasselbe ist, denn Ideen zu haben, ist

einfacher, als sie zu realisieren), regelmäßig Ausstellungen organisiert und jedes Jahr den Büchermarkt durchgeführt. Ganz wird sie die Arbeit aber nicht aufgeben; so wird das Literatur-Wochenende im November weiterhin in ihrer Hand sein. Danke, Adele!

Unser „neuer“ Vorstand besteht jetzt aus: Günther Klein (Vorsitzender), Isabelle Amidzadeh (stellv. Vors.), Kai Ruoff (Finanzen) – diese drei bilden auch den geschäftsführenden Vorstand – und den Beisitzern Bahman Amidzadeh, Mechthild Diemer, Klaus Dieter, Peter Krämer, Johannes Krohn und Vassilios Tsaknis.

Das erste Halbjahr war für uns ganz erfolgreich – nicht nur, dass unsere Veranstaltungen fast durchweg sehr gut besucht waren (manchmal hätte man sich sogar einen größeren Saal ge-



Der neue Vorstand: Kai, Günther, Johannes, Mechthild, Vassilios, Bahman, Isabelle und Klaus (Peter ist nicht mit auf dem Bild)

Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. V.

4

wünscht). Wir erinnern nur an die Brecht-Matinee im Februar oder das großartige „Dinner bei Clara“ mit Anna Keil und Anja Panse, unterstützt von Edith Körber. Wir sprechen hier übrigens nur für den Waldheim-Verein, aber wir glauben, dass auch die anderen Gruppen (Naturfreunde, Kleinkunstabühne, Marx-Engels-Stiftung, Repair-Café ...) zufrieden sein können.

Am 1. Mai schienen wir mit dem Wetter ja wieder mal einigermaßen Glück zu haben; leider setzte am Nachmittag – als ein tolles Jazz-Trio zu spielen begann – dann doch Regen ein, der viele Gäste vertrieben hat. Schade!



Einrichtungsmäßig und baulich haben wir einiges geschaffen: Die Küche hat eine neue Spülmaschine bekommen; für heiße Tage haben wir eine Außentheke gebaut, um die Wartezeiten für Eis und Getränke zu verkürzen. Unsere Energiekosten (Strom und Gas) steigen, obwohl wir seit vielen Jahren von der EWS Strom aus erneuerbarer Energie beziehen. Daher haben wir uns entschieden, auf unserem Dach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und den so erzeugten Strom größtenteils selber nutzen, denn gerade im Sommer brauchen wir viel Strom für den Kühlraum und die Küche. Das Solardach ist natürlich eine Voraussetzung für ein weiteres Vorhaben: eine Wärmepumpe. Diese lohnt sich nur, wenn wir den benötigten Strom auch selber erzeugen können. Ansonsten wäre es nur eine teure Stromheizung. Jedenfalls wird das wieder eine Batzen Geld kosten, und daher werden wir wieder mal eine Spendenkampagne machen müssen.

Nun noch ein trauriger Beitrag: Am 12. Mai starb unser Mitglied Helga Philipp. Unser Vorsitzender Günther Klein sagte bei der Beerdigung: „Wir nehmen heute Abschied von Helga Philipp. Helgas Vorbilder waren die starken Frauen der sozialistischen Arbeiterbewegung Rosa Luxemburg und Clara Zetkin. So war es logisch, dass sie im Clara-Zetkin-Haus ihre zweite Heimat fand. Solange sie konnte, hat sie im Waldheim an der Theke geholfen, Wäsche gebügelt, sich um die Blumenkästen auf der Terrasse gekümmert, Maibowle gemacht und bis zum letzten Jahr mit Unterstützung von Manfred den Flohmarkt organisiert. Helga konnte man fast täglich im Kreis von zahlreichen Freunden und Bekannten im Waldheim antreffen. Als Helga merkte, dass sie nicht mehr so selbständig, wie sie es gerne gemocht hätte, in ihr geliebtes Waldheim kommen konnte, wollte sie nicht mehr und ist am 12. Mai friedlich eingeschlafen.“

Helga wird uns fehlen, wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.



Helga Philipp

5

Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. V.

Mittwoch, 23. August 2023, 19 Uhr

**Georg Stein:
Die Besetzung nimmt uns die Luft zum Atmen**

Georg Stein vom Heidelberger Palmyra Verlag war im November/Dezember 2022 auf einer längeren Erkundungsreise in Israel/Palästina und berichtet nun von seinen vielfältigen Begegnungen auf israelischer und palästinensischer Seite.

Im Mittelpunkt aller Gespräche stand die zu erwartende Gewalt-Eskalation im israelisch-palästinensischen Konflikt nach dem Wahlsieg Netanjahus und seines rechts-extremistisch-ultraorthodoxen Regierungsbündnisses.

Stein erzählt von seinen Gesprächen u.a. mit dem israelischen Journalisten Gideon Levy sowie den israelischen Menschenrechtsorganisationen *B'Tselem*, *Breaking the Silence* und *Zochrot*. Auf palästinensischer Seite schilderten Personen wie Sumaya Farhat-Naser, Khoulood Daibes und Daoud Nassar die Unerträglichkeit der israelischen Besatzung.

Georg Stein hatte auch die seltene Gelegenheit, den Gaza-Streifen zu besuchen. Abed Schokry, der in Deutschland studiert hat, zeigte ihm die katastrophalen Zustände im »größten Freiluftgefängnis der Welt«, wie Gaza aufgrund der immer noch anhaltenden israelischen Blockade auch genannt wird.

Georg Stein leitet den Heidelberger Palmyra Verlag und das ihm angeschlossene Nahostarchiv Heidelberg. Seit 1973 bereist er regelmäßig Israel und Palästina.



Veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

6

Freitag, 8. September 2023, 18 Uhr

**Vernissage zur Ausstellung von
Gabriele Kammerer und Konni Lopau**

Gabriele Kammerer (geb. 1945 in Stuttgart)

Malen ist für mich vor allem Suche nach Ausdruck. Ich lade bewusst den Zufall ein, an einem Bild mitzuwirken und verzichte auf rationale (sprachgestützte) Planung. Ausgehend von Klecksen und den Linien verlaufener Tusche entstehen unter dem Einfluss der jeweiligen Stimmung so Tier-, Pflanzen- und Menschenbilder, die oft auch mich selbst überraschen.



Ausstellungsdauer:
4. September bis 29. Oktober 2023

Konni Lopau (geb. 1953 in Büsum)



Wenn ich zeichne oder male, banne ich meine Kraft auf Papier. Mir den Raum nehmen – bis zum Rand, Spannungen und Kontraste wagen, den Tanz spüren, wenn der Baum seine Arme hängen lässt oder erhebt – und dann wie. Das ist es, was mir hilft, besser durch den Winter zu kommen.

Veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

7

Samstag, 9. September 2023, ab 14 Uhr

Fest der Internationalen Solidarität

Am 9. September feiern wir zum fünften Mal das Fest der internationalen Solidarität. Wir – das ist nicht nur das Waldheim, sondern das sind auch viele Gruppen, denen sich das Waldheim verbunden fühlt: Griechen, Palästinenser, Türken, Kurden, Freunde von der Kuba-Solidarität, Chilenen.

Wir waren uns einig, dieses Fest unter ein Motto zu stellen: der Erinnerung an den Putsch am 11. September 1973 in Chile. Manche werde es gar nicht mehr wissen (oder es nicht wissen wollen), dass es vor dem bekannten „Nine/Eleven“ einen anderen 11. September gab. Damals putschte das chilenische Militär gegen den demokratisch gewählten Präsidenten Allende. Wir wissen heute zweifelsfrei, dass der Putsch tatkräftig von den USA vorbereitet und unterstützt wurde.

US-Präsident Nixon 1971: „Ich habe beschlossen, dass wir Allende von der Bühne holen. (...) Er ist ein Feind (...) Alles ist in Chile erlaubt. Tritt sie in den Arsch. Ok?“ – Zwei Jahre später war es dann soweit. – Pinochet: „Die Demokratie muss gelegentlich in Blut gebadet werden.“

Chile wurde zum Versuchslabor des Neoliberalismus. Die Vor-denker des ungezügelter Kapitalismus, Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, fanden dort ein reiches Betätigungsfeld (nebenbei bemerkt: dieselben, auf die sich heute auch die FDP und die AfD berufen). Wenn wir heute gegen Privatisierung der Bildung, der Gesundheitsvorsorge, des Wassers, der Renten, gegen die Niedriglöhne, die Prekarisierung kämpfen (oder auch nicht, denn vielen Jüngeren kommt das inzwischen ganz normal vor), dann hatte das seinen Anfang auch bei dem Putsch in Chile.

Die globale Befreiungsbewegung erlitt damals eine bittere Niederlage, die sich Jahrzehnte lang auswirkte.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. V. zusammen mit den genannten Gruppen

Aber wir bleiben dabei:

El pueblo unido jamás será vencido

„Man kann weder durch Verbrechen noch durch Gewalt die gesellschaftlichen Prozesse aufhalten. Die Geschichte gehört uns, es sind die Völker, die sie machen.“ (Aus der letzten Rede von Salvador Allende)



Das wollen wir mit unserem Fest bekräftigen: Zusammenhalt, Solidarität, Kraft schöpfen ... Dazu gehört auch das gemeinsame Feiern mit Freunden – mit Musik und gutem Essen (Teigtaschen und Tee von DIDF, Empanadas von den Chilenen, Gegrilltes von den Griechen, Falafel vom Palästinakomitee). Die Roten Peperoni kümmern sich um die Kinder. Politische Diskussion lassen sich – nicht nur, aber auch – an den Infoständen und am Büchertisch führen.

Roberto Sanchez wird moderieren; er wird Betroffene befragen, die von ihrem Erleben berichten.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. V. zusammen mit den genannten Gruppen

Mittwoch, 20. September 2023, 19 Uhr

Michael Glück: Aus der Welt der wilden Bienen

Gehören Sie auch zu den Leuten, für die das Brötchen mit Honig zum Frühstück unverzichtbar ist? Dann sind Ihnen die Honigbienen vermutlich sympathisch. Wussten Sie aber, dass es bei uns nur eine Honigbienenart, aber fast 600 Wildbienenarten gibt – und dass diese Wildbienen im Gegensatz zu den Honigbienen in ihrer Existenz bedroht sind? Sie sind nämlich Einzelgänger und werden nicht so gehätschelt und gepflegt wie die Honigbienen.

Unser Referent, *Michael Glück*, wird sich bei seinem Vortrag auf den Bereich Biodiversität und die Förderung von Wildbienen im eigenen Garten fokussieren. Dabei wird er zunächst grundlegend in das Thema Wildbienen einführen und einen Einblick in deren Vielfalt in Form, Lebensweise und den Ansprüchen an ihren Lebensraum geben, bevor er zu verschiedenen Maßnahmen kommt, mit deren Hilfe man Wildbienen im eigenen Garten unterstützen kann.

Wenn man, wie der Schreiber dieser Zeilen, einmal Wildbienen im Garten beobachtet hat, dann kann man verstehen, wieso *Michael Glück* von diesen Tierchen fasziniert ist.

Seit 2016 studiert er Biologie in Hohenheim; schon früh hat er sich für Themen wie Biodiversität, Zoologie und Ökologie interessiert. Und, so führt er in seiner Beschreibung fort:

„Im Laufe meines Studiums wuchs zudem meine Faszination für Insekten, Hautflügler und im speziellen Wildbienen immer weiter, weshalb ich sehr froh bin, diese Passion nun schon seit fast zwei Jahren im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte an der Landesanstalt für Bienenkunde in Hohenheim voll ausleben zu können.“



In seiner Masterarbeit untersucht er zusammen mit seinen Kollegen und Kolleginnen an der Landesanstalt für Bienenkunde, wie Honigbienen und Wildbienen miteinander konkurrieren.

veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

10

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 21. September 2023, 20 Uhr

PaperMoon Swing Combo



PaperMoon bietet lebendige, fröhliche Musik! Nicht nur durch Swing-Favoriten oder frühen Jazz, sondern auch durch obskure Blues-Nummern, die das Publikum kennenlernen und lieben lernen muss! Dieses Medley aus amerikanischen und deutschen Musikern ist ein willkommener Hauch von frischer Luft. Sie lieben es, das Publikum zum Tanzen und Lächeln zu bringen. In der lokalen Swing-Szene bereits bekannt, spielen sie gerne für alle Musikliebhaber, die einfach nur feiern wollen! Die Musiker um die Sängerin Tiffany aus Kalifornien spielen in unterschiedlichen Besetzungen. Trompete, Keyboard, Gitarre und Bass und nicht zuletzt das stimmungsvolle Akkordeon sind die Hauptbestandteile der Combo.

Donnerstag, 28. September 2023, 20 Uhr

Mateus Dela Fonte: Klassikgitarrenkonzert

Südamerikanische Leidenschaft von Heitor Villa-Lobos bis Augustin Barrios Mangore

Mateus Dela Fonte stammt aus der brasilianischen Küstenstadt Salvador/Bahia. Er ist vielfacher Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe und wurde ebenso mit verschiedenen Sonderpreisen ausgezeichnet, darunter „Beste Interpretation brasilianischer Musik“. Er ist in Sillenbuch kein Unbekannter und wird dem Publikum am Konzertabend, das Werk des bedeutendsten brasilianischen Komponisten für Sologitarre, Heitor Villa-Lobos, vorstellen, ebenso die Werke des Zeitgenossen Augustin Barrios Mangoré.

Wie immer: Eintritt frei, Spenden erbeten.
Reservierung unter 0176/24111656



veranstalter: Kleinkunstbühne Silberwald

11

Sonntag, 24. September 2023, 10.30 Uhr

Annette Groth:

Matinee: Militärmacht EU



Es gibt gewaltige Anstrengungen, die EU als Militärmacht weiter auszubauen. Bis 2025 sollen sich die Rüstungsausgaben um 32 % gegenüber 2021 erhöhen. Dazu gehören die Anschaffungen neuer Kampfpanzersysteme, neuer Luftkampfsysteme, die weitere Militarisierung des Welt- raums, sowie politische Maßnahmen, um EU-Militäreinsätze leichter durchzusetzen.

Das Ganze reiht sich ein in die „Europa-Strategie des deutschen Kapitals“ (wie es Reinhard Opitz einmal genannt hat). Geradezu beispielhaft hat das Olaf Scholz in seiner Rede „Europa ist unsere Zukunft“ in Prag gesagt:

„Deutschland wird in Europa bald über die größte konventionelle Armee im Rahmen der NATO verfügen“.

Etwas früher schon heißt es: *„Die historischen Entscheidungen der vergangenen Monate haben uns diesem Ziel nähergebracht“.*

„Die Erfahrung der vergangenen Monate zeigt doch: Blockaden lassen sich überwinden. Europäische Regeln lassen sich ändern – wenn nötig, auch im Eiltempo“.

Welches Ziel ist gemeint: Das einer „stärkeren, souveräneren, geopolitischen Europäischen Union ... einer Union, die ihren Platz in der Geschichte und Geographie des Kontinents kennt und stark und geschlossen in der Welt handelt“



Foto: Ina Fassbender/AFP

Mittwoch, 27. September 2023, 19 Uhr

Degenhardt-Abend



Schon einmal haben Freunde und Mitglieder der „DKP-Gruppe Gesundheitswesen“ einen Degenhardt-Abend gestaltet.

Gab es dafür einen besonderen Anlass? Nein, es war einfach das intellektuelle und ästhetische Vergnügen, Lieder und Texte eines Künstlers zu hören, der bei aller Poesie nie den Blick auf die Realität verlor.

„Er gehört in die sehr deutsche Linie einer politischen Kunst, die markiert ist durch Künstler wie Bertolt Brecht, Hanns Eisler, Ernst Busch. Dort hat er seinen Platz.“ (Thomas Rothschild)

Die Texte (gelesen) und Lieder (von der CD) werden zusammengestellt von Renate Groll und Inge Tabery.

Wer Freude hat an Degenhardts Musik und Texten, ist herzlich zu diesem Abend in lockerer Runde eingeladen.

veranstalter:

NaturFreunde Stuttgart Sillenbuch-Ostfildern

12

veranstalter: Deutsche kommunistische Partei,

Gruppe Gesundheitswesen

13

Samstag, 30. September 2023, 14–17 Uhr



Repaircafé
Stuttgart-Sillenbuch



... läuft super!

Im Dezember 2022 startete das Repaircafé Sillenbuch im Waldheim. Einmal im Monat wurde unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ eingeladen.

Der Andrang bei den ersten Terminen war überwältigend. Die Schlange vor der Anmeldung ging um das halbe Haus herum. Wir mussten teilweise Gäste aufs nächste Mal verfrachten. Die durchschnittlich 10 bis 12 Mitarbeitenden waren hoch erfreut und motiviert, all die defekten Geräte mit den Gästen zusammen wieder zum Leben zu erwecken. Im Schnitt haben wir ca. 35 Reparaturen bewältigt.

Wir haben die Besuchsdauer jetzt auf 3 Stunden von 14 bis 17 Uhr erweitert.

Unser Ziel ist nach wie vor, Dinge nicht einfach wegzwerfen und sich etwas Neues zukaufen, sondern bewusst mit den Ressourcen der Erde umzugehen und die Müllberge nicht weiter wachsen zu lassen. Wir möchten auch dazu anregen, gebrauchte Geräte zu kaufen oder Geräte auszuleihen.



Repair-Café Sillenbuch
einmal im Monat
samstags 14.00–16.00 Uhr

30. September 2023
28. Oktober 2023
25. November 2023
16. Dezember 2023
13. Januar 2024



Samstag, 7. Oktober 2023, 14 Uhr



Kindertreff

**Kein Planet B –
Wir kämpfen für unsere Zukunft!**



Kindertreffs der roten peperoni

Alle können mitmachen bei Spielen, Basteln oder anderen Aktivitäten. Sobald das Wetter es zulässt, gehen wir in den Waldheimgarten. Sonst haben wir die Möglichkeit, uns im Club Allende zu treffen

Kindertreff-Termine 2023 + Januar 2024:

7. Oktober 2023
11. November 2023
9. Dezember 2023
20. Januar 2024

www.rotepeperoni.de

Tipp Jetzt gleich für die Herbstfreizeit
(28.10.–1.11.23) im NFH Jungbrunnen
bei Rottweil anmelden!!
erossade@t-online.de oder 01515 905 422 1
oder fragt uns nach dem Freizeitprospekt!



Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.30 Uhr

Matinee

Leben für ein neues Deutschland – der Schriftsteller und Antifaschist KuBa

(Kurt Barthel, 08.06.1914–22.11.1967)

Vortrag: Raimund Ernst · Rezitation: Ursula Möllenberg

Wer war Kurt Barthel?

Arbeiter, Literat und politischer Funktionär, der bei seinen Landsleuten besser unter dem Künstlernamen KuBa bekannt war. Sein Leben spiegelt die deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. In seinem Wirken gewinnt das Ringen um ein neues Deutschland Gesicht und Namen.

Als Arbeiterjunge geboren im sächsischen Industriegebiet um Chemnitz kurz vor Ausbruch des ersten Weltkrieges, der ihm im gleichen Jahr noch seinen Vater raubte.

Lehre als Dekorationsmaler, Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend (SAJ), 1933 Eintritt in die SPD und Flucht vor den Faschisten in die Tschechoslowakei. Von 1939 – 1946 politischer Emigrant in Großbritannien, zunächst als Landarbeiter in Wales, danach Internierung und anschließend Tätigkeit als Bauarbeiter in London. Aktive Mitwirkung beim Aufbau der Freien Deutschen Jugend in England. 1946 Heimkehr in die Sowjetische Besatzungszone.



Mit ihm erinnern wir uns heute, dass der Kampf für eine neues Deutschland, ein Deutschland des Friedens und des Antifaschismus, des demokratischen und sozialen Fortschritts, nicht vorbei ist.

Sein Vermächtnis lebt weiter in unserem politischen Wirken.

Sonntag, 8. Oktober 2023, 11 Uhr

Mal-Matinee mit Ines Saalfrank



Ein unterhaltsamer Sonntagmorgen, Kreativität und zwei Stunden Spaß.

Mit Pinsel, Acrylfarbe und Leinwand entsteht unter professioneller Anleitung Dein persönliches Kunstwerk.

Schritt für Schritt leitet die Künstlerin Ines Saalfrank durch das Motiv und so gibt es am Ende des Malkurses fröhliche Gesichter und jeder geht mit einem selbstgemalten Kunstwerk nach Hause.

8. Oktober 2023 Motiv Luftballons

5. November 2023 Motiv Eulen

3. Dezember 2023 Motiv Rose

Kosten 45,00€, alle Materialien werden gestellt.
Anmeldung unter 01 77 488 61 82 oder
saalfrank@visami.de

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 20 Uhr

Ein Abend südamerikanischer Gitarrenmusik
mit Daniel Schützner und Peter Spindler



Begleiten Sie die beiden Musiker auf einer musikalischen Reise durch Südamerika und lassen Sie sich durch die vielfältige Gitarrenmusik dieses Kontinents bezaubern.

Das Gitarrenduo spielt Musik aus Brasilien, Argentinien, Bolivien, Mexico und Paraguay.

Daniel Schützner ist in Tübingen geboren. Musikalische Ausbildung in Krumbach, Reisen durch Südamerika.

Peter Spindler ist in Stuttgart geboren. Studium der klassischen Gitarre in Saarbrücken. Arbeitet freiberuflich als Musiker, gibt Gitarrenunterricht und Zauberworkshops.

Liebe Besucher,
bitte denken Sie daran, dass sich die Kleinkunstbühne Silberwald nur durch Ihre finanzielle Unterstützung trägt. Wir sind eine vom Clara-Zetkin-Haus unabhängige Kulturinitiative, ohne öffentliche Zuschüsse oder Sponsoren.

Herzlichen Dank.

Ihr Hermann Andrea Bauer

Reservierung unter 0176 / 24 11 16 56



Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Samstag, 14. Oktober 2023, 15 Uhr



Ein Nachmittag
der Zauberkunst
für Kinder
und
Erwachsene
mit

Maurice Grange

*Deutscher Jugendmeister
der Zauberkunst 2022*



Im Zaubersprogramm von *Maurice* erleben die Kinder die Zauberkunst in ihren eigenen Händen, aber nicht nur das, sie sind selbst Teil der Show und kreieren unvergessliche Wunder.

Die Kinder werden Zaubersprüche lernen, sich als Koch verkleiden, die verrückt spielende und zauberhafte Ampel lösen und die Elefanten-Eheringe verketteten.

Lasst euch verzaubern und zaubert mit!

Reservierung unter 0176 24 11 16 56

Eintritt: Erwachsene 12 €; Kinder 10 €

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19 Uhr

Mirco Kolarcik: Die Grünen – von Kelly zu Baerbock

1992 sagte der Schriftsteller Peter Hacks in einem Gespräch mit dem österreichischen Theatermann Frank Tichy:

„Alle kapitalistischen Parteien sind ein Federbett und ein Hintergrund und ein Nährboden, aber sie sind nicht geeignet, die Organisation hervorzubringen. Sondern dazu braucht man zunächst eine Splittergruppe, die sich entschließt, dieses Geschäft zu übernehmen. Ich nehme an, in Deutschland werden es die Grünen und dieses Bündnis 90 sein. Also, es werden nicht die Nazis von Herrn Frey und es werden nicht die Nazis von Herrn Schönhuber sein, sondern es werden die sein. Also, die sind der Schoß, aber der Schoß ist nicht die Sache. Und die Sache muss irgendwo aus einer Keimzelle keimen, das ist ein Gesetz: Wer einmal geschlagen ist, kann nicht unter demselben Namen wiederkommen. Der braucht eine neue Maske. Deshalb glaube ich auch, dass eben nicht in Deutschland die beiden Naziparteien die Keimzelle werden, sondern jemand, auf den man nicht kommt. Und diese weinenden Kleinbürgerorganisationen, die gegen alles sind und überhaupt nicht wissen, wofür sie sind, die eignen sich. Es ist ein bisschen Prophezeiung drin. Wir werden es sehen.“

Eine erstaunliche Vorhersage! Doch hat Peter Hacks auch Recht gehabt? Darüber sprechen wir mit Mirco Kolarcik.

Unser Referent, Dr. Mirco Kolarcik, ist Physiker und IT-Fachmann – was ihn aber nicht hindert, sich mit strittigen Themen wie dem obigen zu befassen.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e.V.

20

Samstag, 21. Oktober 2023, 14–18 Uhr

Michael Meyen: Die Macht und die Medien



Waren die etablierten Medien eigentlich schon immer so einseitig, stiefelleckerisch, denunziatorisch, diffamierend, kriegshetzerisch ...?

Vielleicht waren sie immer so, und wir haben es vorher nur nicht bemerkt – und es bedurfte der Corona-„Krise“ und des Kriegs in der Ukraine, damit sich ihr wahrer Charakter ent-

hüllte, nämlich Propaganda-Werkzeuge im Dienst des Staates (oder der Herrschenden) zu sein. Aber sind sie nur Instrumente? Haben sie sich nicht sogar als Antreiber der Politik erwiesen?

Menschen, die ihre Zweifel an den Corona-Maßnahmen äußerten, wurden – wenn es mit dem Verschweigen nicht klappte – unisono als Schwurbler, Querdenker (früher mal ein Lob!) Corona-„Leugner“ (!), potentielle Totschläger, Verschwörungstheoretiker, „rechtsoffen“ bezeichnet – und von da war es nicht mehr weit bis zum Vorwurf des Antisemitismus. Mit dem Krieg in der Ukraine ging es dann weiter: Putin-Versteher, Putinisten, Russlandfreunde, Lumpenpazifisten, Friedens-Schwurbler.

Menschen haben sich des falschen Kontakts schuldig gemacht, haben mal mit Ken Jebsen gesprochen, haben mal Daniele Ganser nicht schlecht gefunden, sind Befürworter der BDS-Kampagne – da bekommen die „progressiven Linken“ gleich Schnappatmung – und rufen nach Auftritts- und Berufsverbot.

Wir wollen uns über die Hintergründe und die Zusammenhänge solcher Wertungen und Kampagnen sachkundig machen und wir haben deshalb Michael Meyen zu einer Tagung eingeladen, bei der wir nicht nur anekdotisch, sondern fundiert theoretisch diskutieren wollen – auch über die Universität, das Herz des neuen Wahrheitsregimes. Wir hoffen, dass dabei auch ein bekanntes Wort von Karl Marx zur Sprache kommen wird: „Die erste Freiheit der Presse ist es, kein Gewerbe zu sein“.

Michael Meyen ist seit April 2002 Professor für Allgemeine und Systematische Kommunikationswissenschaft an der LMU. Schwerpunkte: Journalismus und Medienorganisation, DDR, Fachgeschichte der Kommunikationswissenschaft. Und ebenfalls schon Zielscheibe denunziatorischer Angriffe, die auf Vernichtung seiner beruflichen Existenz abzielen.



21

veranstalter: Marx-Engels-Stiftung

Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 20 Uhr

Weltmusikskonzert PIERROLO

Virtuoso World Folk Jazz Klezmer, Gipsy-Swing, Musette,
Balkan-Swing, Tango, Jazz, Bretonische Lieder

Wie in jedem Jahr ist das Duo aus der Bretagne *Pierrolo* auf der Kleinkunsthöhne Silberwald zu Gast.

Jedes Jahr bringen sie neue Lieder von ihrer Reise durch die Lieder und die Musik der Welt mit.



Ein Streifzug ohne Grenzen durch wechselnde Landschaften und wechselnde Kulturen. Mit Talent und Sanftheit schafft das Duo *Pierrolo* eine Atmosphäre, die den Zuhörer umherschweifen lässt, und schenkt ihm den Schlüssel zu einer Musik, die keine Grenzen kennt. Durch kompetentes Gitarrenspiel und verführerischen Gesang lädt das Duo ein

auf eine Reise von Tango über Gipsy-Swing und Klezmer, zu Balkan-Swing und Jazz.

Weitere Infos unter:

www.pierrolo.com

Wie immer: Eintritt frei,

Spenden erwünscht.

Reservierung unter

0176/24111656

Herzlichen Dank.

Ihr Hermann Andrea Bauer



Freitag, 27. Oktober 2023, 19 Uhr

Gemeinsam gegen den Flächenfraß



„Täglich werden in Deutschland rund 55 Hektar als Siedlungsflächen und Verkehrsflächen neu ausgewiesen. Dies entspricht einer Flächenneuanspruchnahme – kurz Flächenverbrauch – von circa 78 Fußballfeldern.“ So heißt es in einer Mitteilung des BMUV.

Und eine Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts vom 30. April 2021 führt aus: *„Die gegenwärtige Struktur der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke zeigt folgendes Bild: 14,4% und damit 5,1 Millionen Hektar der Gesamtfläche Deutschlands wird für Siedlungs- und Verkehrszwecke in Anspruch genommen. Davon entfallen 9,3% (3,3 Millionen Hektar) auf die Siedlungsfläche (einschließlich Bergbaubetriebe, Tagebau, Grube und Steinbruch) und 5,0% (1,8 Millionen Hektar) auf die Verkehrsfläche ...*

Insgesamt umfasst die Gesamtfläche Deutschlands 35,8 Millionen Hektar ...“

Soll denn das kein Ende haben? Es geht ja nicht nur um die Versiegelung der Böden, sondern auch um die Zersiedlung der Landschaft mit all ihren gravierenden Folgen.

Die NaturFreunde unterstützen daher den Volksantrag **„Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen“**.

Mit der heutigen Veranstaltung tragen die NaturFreunde zur Sensibilisierung für diese Problematik bei.



Quelle: www.lgrb-bw.de

Samstag, 28. Oktober 2023, 18 Uhr

Russischer Abend

Ein Reisebericht mit russischem Essen und russischer Musik



Am heutigen Abend wird uns *Uwe Erler* von seinen Reisen berichten, die ihn im letzten und in diesem Jahr über Brjansk, Woronesch, Wolgograd (früher Stalingrad) nach Saratow und Marx führten. Marx ist eine Kleinstadt mit ca. 30 000 Einwohnern mit einer besonderen Geschichte. Die Reise wurde von dem Verein „Druschba“ organisiert, der sich der Volksdiplomatie verschrieben hat.

Der Bericht wird von den vielfältigen Eindrücken handeln, die *Uwe Erler* auf dieser Reise gewonnen hat, der Begegnung mit den Menschen, dem Erlebnis der russischen Gastfreundschaft, dem Besuch von Kriegsgräbergedenkstätten, dem Nachdenken über Schuld und Vergebung ...

An diesem Abend soll es russisches Essen geben und russische Musik, diese allerdings nur von der CD.

Mit dem Abend wollen wir auch ein kleines Zeichen gegen den medial verbreiteten russophoben Rassismus setzen.



Die Stadt Marx von oben



Marx blickt über die Wolga

**veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.**

24

Samstag, 4. November 2023, 18 Uhr

Vernissage zur Ausstellung von Winfried Linse: Mein Bodensee

Ausstellung vom
30. Oktober
bis zum
Jahresende



Es ist die Größe des Bodensees, seine Weite und die sanfte Bewegung seiner Ufer, die der Landschaft ihr einzigartiges Gesicht geben.

Dann der See im Schatten des Säntis – ein wundervolles, faszinierendes und ergiebiges Malermotiv.

Aber meine Bilder sollen auch von Sommertagen am See erzählen, sie sollen in Ferienstimmung versetzen und alte Erinnerungen an den See wachrufen:

An ein wildes Zeltlager, eine Schifffahrt nach Konstanz, später an Bodenseewein in Kressbronn und Hagnau, eine Wanderung auf der Höri, einen Besuch auf dem Arenenberg oder ein Konzert auf dem Säntis.

Ich habe kleine Formate gewählt, die eher leise daherkommen, so wie es auch am See stille Gegenden gibt, ohne jeden touristischen Trubel.

Winfried Linse

1944 in Ravensburg geboren
seit 1969 in Stuttgart

**veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.**

25

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 16. November 2023, 20 Uhr

Antonio Malinconico POSTCARDS FOR GUITAR

Wer verschickt heute noch Postkartengrüße aus dem Urlaub? Den Auslagen der Kioske nach zu urteilen, nicht mehr viele. Meist verstauben dort einige Restposten am Ständer, ausgebleicht von der Sonne, angenagt von der salzigen Meeresluft. Schade eigentlich, denn das Format ist perfekt. Ein nettes Bild auf der Vorderseite, ein bisschen, aber gerade genug Platz für einen Text auf der Rückseite. Genau dieses Format hat *Antonio Malinconico* zu seinem neuen Album inspiriert: *Postcards for Guitar*.

Kleine Perlen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten, die der Gitarrist *Antonio Malinconico* selbst bereist hat.

Unter den Komponisten sind: Jorge Cardoso, Astor Piazzolla, Antonio Lauro, Luigi Legnani, Baden Powell, Sergio Assad und der St. Galler Komponist und Musikschulleiter Helmut Hefti. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Reservierung unter 0176 / 24 11 16 56



veranstalter: kleinkunstbühne Silberwald

26

**Samstag, 18. November 2023, 14–19 Uhr und
Sonntag, 19. November 2023, 10–19 Uhr**

Literatur-Wochenende im Waldheim Großer Büchermarkt



Wer Bücher liebt, ist bei unserem Büchermarkt gut bedient. Hunderte von Büchern liegen zum Verkauf bereit. Wir bieten keinen Schund an – da achtet Adele Sperandio sehr darauf. Die Bücher

haben wir von verschiedenster Seite erhalten, oft von Menschen, die altershalber sich von ihren Beständen – schweren Herzens – trennen müssen. Bei einem kommerziellen Unternehmen, einer Entrümpelungsfirma, hätte man ihnen vielleicht gesagt: „Was wollen Sie mit dem ganzen Kram, schmeißen sie ihn doch einfach zum Papiermüll.“ Nicht bei uns – dafür lieben wir Bücher viel zu sehr.

Wer bei uns Bücher kauft, tut nicht nur sich selbst etwas Gutes, er hilft auch dem Waldheim, denn der Erlös kommt dem Waldheim zugute und – wie Sie auf Seite 5 lesen können – steht das Waldheim wieder vor schwierigen Aufgaben, die uns viel Geld kosten werden. Dazu können wir jeden „Pfennig“ gebrauchen.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

27

**Samstag, 18. November 2023, 14–19 Uhr und
Sonntag, 19. November 2023, 10–19 Uhr**

Literatur-Wochenende im Waldheim

Lesungen mit Wolfram Adolphi



Wolfram Adolphi

Wolfram Adolphi wurde 1951 in Leuna geboren. Die Geschichte seiner Familie ist eng mit der Region verbunden. Im Jahre 2013 sollte eine Straße auf dem Hochschulgelände nach seinem Großvater Günther Adolphi benannt werden. So sollten dessen Leistungen bei der Entwicklung der chemischen Verfahrenstechnik in der DDR gewürdigt werden. Fünf Jahre später wurde die Benennung rückgängig gemacht: Eine Zeitung hatte herausgefunden, dass Günther Adolphi von 1943 bis Januar 1945 als leitender Ingenieur am Bau des I.G.-Farben-Werkes in Auschwitz-Monowitz beteiligt war.

In seiner Roman-Trilogie „Hartenstein“ setzt sich *Wolfram Adolphi* künstlerisch mit der Geschichte seiner Familie auseinander. Im ersten Band mit dem Titel „Der Balte vom Werk“ (erschienen 2015) entfaltet sich der Lebensweg des im Baltikum geborenen Hermann Hartenstein, der 1935 als Ingenieur nach Leupau kommt, 1943 nach Auschwitz beordert wird und von 1945 bis 1967 wieder in Leupau und dann an der Hochschule arbeitet.

Im zweiten Band begibt sich Jakob, der Enkel von Hermann Hartenstein, ins „Zwielicht der Spuren“. Dabei muss er erfahren, dass die Zeitung zwar am Skandal interessiert war, nicht aber an der gründlichen, aufs Lernen gerichteten Verbindung von Geschichte und Gegenwart.

Im dritten Band geht es um den Enkel selber. Jakob wächst im sozialistischen Deutschland auf und startet eine wissenschaftliche Karriere als Asienexperte der DDR. Dem Leser – vor allem dem westdeutschen – wird deutlich, wie wenig er vom »Osten« schlechthin weiß, nicht nur von der DDR. (Nach einem ND-Artikel vom 16. 3. 2020).

An beiden Tagen wird *Wolfram Adolphi* aus seiner Roman-Trilogie „Hartenstein“ lesen und zu Gesprächen zur Verfügung stehen.

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 23. November 2023, 20 Uhr

PariCiel

Swing & Pop à la française

Ein Hauch von Frankreich mit Swing & Pop à la française

Songs von Zaz, aber nicht nur das ... Auch englischsprachige Titel oder französische Versionen z.B. von Amy Winehouse werden zu hören sein. Eher akustisch als elektrisch ... Eher leise als laut ... Eher swingend als rockig ... Ein vergnüglicher Abend ist garantiert.

PariCiel sind:

Astrid Krüger (Gesang)

Daniel Ianiello (Gitarre)

Michael Über (Klavier)

Manuel Klym (Kontrabass)

Oli Pillich (Schlagzeug)



Reservierung unter 0176 24111656

Eintritt frei, Spenden erwünscht



PariCiel

Freitag, 24. November 2023, 19.00 Uhr

Annette Groth: Vortrag mit Diskussion

75. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte



In der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte** sind die Rechte definiert, die allen Menschen uneingeschränkt zustehen. In den 30 Artikeln werden u. a. das Recht auf Leben, das Recht auf die Abwesenheit von Sklaverei und Folter, die Versammlungsfreiheit sowie die Gleichheit vor dem Gesetz festgeschrieben.

Alle Menschen haben einen Namen.

Im Juni (kurz bevor dieser Text geschrieben wurde) ereigneten sich zwei Unglücke auf See. Ein U-Boot der Fa. Oceangate implodierte im Atlantik; die Namen der fünf dabei umgekommenen Menschen sind bekannt: Hamish Harding (britischer Milliardär), Shahzada Dahwood und sein Sohn Suleman (pakistanische Geschäftsleute), Paul-Henri Nargeolet (französischer Forscher) und Stockton Rush, Chef von Oceangate. Die Medien berichteten umfangreich. Etwa zur gleichen Zeit sank im Mittelmeer ein Fischerboot mit Hunderten Menschen an Bord, Dutzende ertranken dabei jämmerlich. Sind ihre Namen bekannt?

Außenministerin Baerbock betont ihr „menschenrechtsbasierte Außenpolitik“ – handelt sie aber menschenrechtskonform?

Unsere Referentin, *Annette Groth*, hat u. a. beim, UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge gearbeitet.



veranstalter: NaturFreunde Stuttgart
Sillenbuch Ostfildern

30

Sonntag, 26. November 2023, 10.30 Uhr

Matinee im Waldheim

Verbrannte Bücher



Am 10. Mai 1933 war der Auftakt der von den Nazis inszenierten Bücherverbrennungen. Der Bürgerchor Stuttgart e. V. erinnert mit seinem Programm an diesen dunklen Augenblick der Geistesgeschichte in Deutschland. Zu den Autoren gehören Bertolt Brecht, Johannes R. Becher, Irmgard Keun, Anna Seghers, Erich Kästner, Johanna Bleschke/Rahel Sanzara oder Adrienne Thomas.

Der **Stuttgarter Bürgerchor** singt nicht, er ist ein Sprechchor und greift damit auf das wohl älteste Stilmittel des Theaters zurück.



Foto: Joachim E. Röttgers

veranstalter: NaturFreunde Stuttgart
Sillenbuch Ostfildern

31

Mittwoch, 29. November 2023, 19 Uhr

Dietmar Berg

AIZ / John Heartfield



Die Arbeiter Illustrierte Zeitung (AIZ) entsprang der Monatszeitschrift „Sowjet-Russland im Bild“, die zum ersten Mal im November 1921 erschienen war. 1924 wurde diese Zeitschrift von Willi Münzenbergs „Neuer Deutscher Verlag“ übernommen, 1925 erfolgte eine erneute Umbenennung in Arbeiter-Illustrierte-Zeitung. Neben der globalen Berichterstattung, Reportagen, der Veröffentlichung von Gedichten und Erzählungen widmete sich sie erstmals der Lebenswirklichkeit der arbeitenden Klasse. Darüber hinaus erlangte sie Berühmtheit durch ihre moderne Bildsprache, die vor allem mit John Heartfield verbunden wird. 1931 liegt die Auflage der AIZ bei 500.000 Exemplaren pro Woche.

Dietmar Berg/Nürnberg wird über die Geschichte der A-I-Z berichten.



veranstalter:

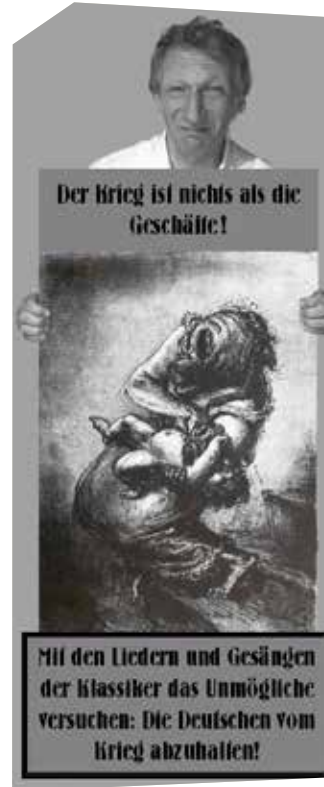
Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e.V.

32

Sonntag, 3. Dezember 2023, 10.30 Uhr

Matinee im Waldheim

Der Krieg ist nichts als die Geschäfte mit Erich Schaffner



Erich Schaffner singt und spricht „Der Krieg ist nichts als die Geschäfte...“

Lieder und Gesprochenes für und gegen den Krieg von Wolfgang Goethe über Karl Valentin, Bert Brecht bis Joseph Fischer. Am Klavier begleitet von Georg Klemp. Sie ist unruhvoll, die Generation der Künstler, die zwei Weltkriege nicht verhindern konnte.

Sie sehen von jenseits, was ihre Landsleute nicht sehen wollen; sie suchen sich eine Stimme, die Tucholsky, Brecht, Mühsam, Kästner, Weinert, Kraus, Seghers, die Busch, Eisler, Picasso ... Wer noch nicht blind ist, komme zu sehen, wer nicht taub, höre!

„Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde. Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Munde liegen ...“ hatte Brecht 1953 geschrieben. Die Generation, die von Kriegen die Schnauze voll hatte, stirbt aus. Schaffner, von dieser Generation politisch geprägt, erneuert die Warnungen für die Jungen. Woran liegt es, dass Schüler und Schülerinnen denen er die Lieder und Gedichte der Tucholsky, Brecht, Kästner, die Texte von Kraus und Valentin vorträgt, so begeistert sind?

Die scheinen nicht zu veralten ... Leider!



veranstalter:

Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e.V.

33

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 20 Uhr

Jaana Felicitas: UNFASS-BAR



Zauberei: *Jaana Felicitas* ist Tänzerin und Zauberkünstlerin. Sie kombiniert ihr professionelles Bewegungsrepertoire mit neuartigen Illusionen. *Jaana Felicitas* hebt die Gesetze der Schwerkraft auf und lässt in ihren bloßen Händen Wasser zu Eiszapfen gefrieren. Ein weißer Stuhl erhebt sich in die Luft, folgt dem Gebot ihrer Bewegungen und wird zu ihrem magischen Tanzpartner. Der vertraute Gegenstand bekommt ein Eigenleben und entwickelt eine innige Beziehung mit ihr. Durch die kongeniale Verbindung aus tänzerischem Ausdruck und den wunderbaren Mitteln der Zauberkunst entsteht ein weltweit einzigartiges Pas de deux.

Wenn man bedenkt, wo überall *Jaana Felicitas* schon aufgetreten ist ... 2018 im Renitenztheater Stuttgart, 2020 in nach Las Vegas, 2021 in Frankreich, 2022 bei den Weltmeisterschaften der Zauberkunst in Kanada ... dann grenzt es schon an Zauberei, dass wir sie heute im Waldheim erleben dürfen!

Eintritt frei, Spenden erwünscht. Reservierung unter 0176/24111656

Samstag, 16. Dezember 2023, 18.30 Uhr

Jahresabschluss mit der „Arche 58“



Arche 58

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Samstag, 16. Dezember 2023, 17 Uhr

Im elften Jahr (oder ist es sogar schon das zwölfte?) auf der Kleinkunstbühne Silberwald

Hilfe, die Herdmanns kommen!

Ein Krippenspiel frei nach dem Buch von B. Robinson
Mit den Schauspielern **Lukas Ullrich** und **Caroline Sessler**



Die Herdmann-Kinder waren die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie schlugen kleine Kinder, fluchten auf ihre Lehrer, missbrauchten den Namen des Herrn und setzten den alten verfallenen Geräteschuppen von Fred Schumacher in Brand. Sie waren wirklich so rundherum schrecklich, dass man kaum glauben konnte dass es sie wirklich gab: Ralf Herdmann, Eugenia Herdmann, Leopold Herdmann, Klaus Herdmann, Olli Herdmann und Hedwig Herdmann. Jetzt haben sie es sogar geschafft, sämtliche Hauptrollen in dem Krippenspiel zu bekommen, das zu Weihnachten aufgeführt werden soll. Natürlich erwartet jeder das schlimmste Krippenspiel aller Zeiten.

Seit Jahren sind *Caroline Sessler*, aufgewachsen in Bruchsal, und ihr Ehemann, *Lukas Ullrich*, beide ausgebildete Schauspieler, mit dieser ganz anderen Vorweihnachtsgeschichte an Schulen und Kultureinrichtungen im Raum Bruchsal und Stuttgart unterwegs. Das Stück ist „Kult“, man kann es jedes Jahr wieder von neuem sehen.

Eintritt: Erwachsene 12€; Kinder 10€
Reservierung unter 01 76/24 11 16 56

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 18. Januar 2024, 20 Uhr

Marcel Wollny: Klassik-Gitarrenkonzert

Marcel Wollny ist ein junger Gitarrist, der in den letzten Jahren immer wieder durch herausragende Leistungen und Preise in Erscheinung getreten ist.



Der bekannte Gitarrist und Dozent Mateus Dela Fonte sagt über ihn: *„Durch seine internationalen Erfahrungen in verschiedenen Ländern Europas verfügt er über fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Musikstile und kann diese hervorragend auf seinem Instrument anwenden.“*

Der Werdegang des Gitarristen umfasst verschiedene Stationen, die ihn zu einem außergewöhnlichen Gitarristen machen: Von 2019 bis 2020 studierte *Marcel Wollny* in Córdoba Flamen-co-Gitarre bei Paco Serrano.

Sein Studium der Klassik-Gitarre und der Musikwissenschaften schloss der Gitarrist 2021 mit dem Bachelor an der Goethe-Universität in Frankfurt ab. 2022 machte *Marcel Wollny* seinen Master of Music an der HMDK Stuttgart in der Klasse von Mateus Dela Fonte.

Er wir uns an diesem Abend in seinem Konzert seinen umfangreichen Erfahrungsschatz vorstellen, im Stil von Flamenco bis Klassik.

Reservierung unter 01 76/24 11 16 56
Der Eintritt findet auf Spendenbasis statt.

Samstag, 20. Januar 2024, 17 Uhr

**Vernissage zur Ausstellung
von Helga Janot-Hoffmann**

Von starken Frauen und stolzen Männern

Porträts und ihre Geschichten

Die in Stuttgart lebende Künstlerin *Helga Janot-Hoffmann* lässt Menschen von heute in vergangene Rollen schlüpfen.

So verbindet sie in ihren Bildern Gegenwärtiges mit Geschichtlichem aus Bibel, Kirche und Mythologie.

Ihre Porträts suchen den Blickkontakt mit dem Betrachter und wollen ihre Biografien erzählen.

Bei der Vernissage am Samstag, den 20.01.2024 um 17.00 Uhr stellt *Helga Janot-Hoffmann* ihre Bilder und die dazugehörenden spannenden Geschichten vor.



15.01. – 03.03.2024

**Helga Janot-Hoffmann
Von starken Frauen
und stolzen Männern**

Dauer der Ausstellung 15. Januar bis 3. März 2024

veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e.V.

38

Mittwoch, 24. Januar 2024, 19 Uhr

**Lucas Zeise:
Es kracht im Gebälk
des Finanzkapitals**

Im Frühjahr 2023 hat die Bankenaufsicht der Schweiz die große *Crédit Suisse (CS)* in einer Notoperation vor dem Untergang gerettet und der noch größeren *UBS* in den Rachen geworfen. Das war kein Einzelfall.

In den USA geschah Ähnliches mit vier mittelgroßen Instituten. Die Banken wackeln auch deshalb, weil die Zinsen gestiegen sind. Aber das ist nicht alles. *Lucas Zeise* versucht zu erklären, warum der internationale Finanzmarkt insgesamt labil ist und warum die Aufsichtsbehörden immer noch und immer wieder entschlossen sind, schier unendliche Geldbeträge zur Stützung der Banken aufzuwenden.

Lucas Zeise, *1944. Finanzjournalist seit mehr als zwanzig Jahren. Hat Philosophie und Volkswirtschaft studiert und im Laufe seines Berufslebens u. a. für das japanische Wirtschaftsministerium, die deutsche Aluminiumindustrie und die Frankfurter »Börsen-Zeitung« gearbeitet. War an der Gründung der »Financial Times Deutschland« beteiligt. Schrieb später u. a. für die »UZ« und die »junge welt«.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e.V.

39

**Freitag, 26. Januar 2024 und
Samstag, 27. Januar 2024, jeweils um 19 Uhr**

Auf vielfachen Wunsch – nach den Theaterabenden am 31. März/1. April 2024:



Clara Z. – Kämpfen wo das Leben ist

Clara Zetkin wurde bekannt als Frauenrechtlerin und Kommunistin. Sie war eisern in ihren Prinzipien und mütterlich im Umgang mit ihren Mitmenschen.

Wussten Sie, dass Clara Zetkin Mitbegründerin des Internationalen Frauentages ist? Oder dass sie mit einem 18 Jahre jüngeren Mann zusammenlebte?

Dass sie trotz schwerer Krankheit geheime Friedenskonferenzen initiierte und aller Gefahr von der SA ermordet zu werden zum Trotz als Alterspräsidentin den Reichstag 1932 eröffnete?

Sie war eng befreundet mit Rosa Luxemburg und Lenin. Als Politikerin setzte sie sich unermüdlich für Frieden und Freiheit der Völker ein und trat als entschiedene Kritikerin des Kapitalismus auf. Tauchen Sie ein in das Leben dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit, die ihren Kampf der Befreiung der Frau und der Arbeiterschaft widmete.

Text und Regie: Anja Panse · Mit *Anna Keil* als Clara Zetkin und *Anja Panse* als Rosa Luxemburg

Kartenvorverkauf: im Clara-Zetkin-Haus, Eintrittspreis: 18€



veranstalter: kleinkunstbühne Silberwald

40

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 1. Februar 2024, 20 Uhr

Zum zweiten Mal bei uns:

John D. & The Rose – Countrymusik

„John D. & The Rose“, ein charmantes Duo, das sich nicht gesucht, aber gefunden hat. Sie singen Lieder voller Harmonie und Poesie aus Amerika und Hawaii. Sie interpretieren alte und neue Countrymusik.

John nennt die Mischung liebevoll „Americana“.

Etwas Altes, etwas Neues und etwas Gemischtes. Zusammengefunden haben

sie über Cowboysongs aus Hawaii: Cowboy *John*, der 32 Jahre in Tennessee gelebt hat und zu 100 % Country ist, wie er sagt, und *Rose*, die sich zuletzt mit ihrer Hawaii-Band „Hawaii-2-3“ einen Namen gemacht hat, sind das ideale Gespann für diese weitgefächerte Mischung der Country-Music.

Ihre Musik ist nicht laut, hat viel zu sagen, lädt zum Staunen und Nachdenken ein. Der perfekte Harmoniegesang und die eingesetzten Instrumente wie Gitarre, Ukulele, Akkordeon und Blues Harp lassen ihre Interpretationen der Lieder zu einem wohligen Erlebnis werden.

Beide treten bei den unterschiedlichsten Anlässen auf. Ob BBQ oder Hawaii-Party, „John D. & The Rose“ darf nicht fehlen.



Rose

John

veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

41

Natur gefällig?



Geführte
Naturerlebnisse

Spiele und
Aktionen
für jung und alt

Kooperative
Abenteuerspiele

Firmen-
Jubiläum

Betriebs-
Ausflüge

Touren mit Natur  pädagoge
**Andreas
Grüninger**

Kontakt Daten

Sie erreichen mich telefonisch unter 071 52/20 96 95
oder per E-Mail: andreas@naturgefaellig.de.
www.naturgefaellig.de

Die Gaststätte im Clara-Zetkin-Haus

Bitte beachten

Unsere Gaststätte ist zwischen dem 1. Oktober 2023 und dem 31. März 2024 von Mittwoch bis Sonntag geöffnet (Montag und Dienstag: Ruhetag). Die Öffnungszeiten sind 10–22 Uhr (sonntags 10–21 Uhr). Warme Küche gibt es immer bis zu einer halben Stunde vor der Schließung.



Wie man hier sieht: Unsere guten Maultaschen werden regelmäßig frisch zubereitet.

Außer unserer Standard-Karte bieten wir jeden Tag verschiedene Gerichte – darunter immer auch vegetarische – auf der Tageskarte an.

Was gibt's im Winter (an den wir ja eigentlich noch gar nicht denken wollen)? Am zweiten Weihnachtsfeiertag haben wir wieder besondere Angebote. Sie können sich daraus Ihr Weihnachtsmenü zusammenstellen. In der ersten Februarwoche 2024 gibt es Grünkohl mit Pinkel. Für beides ist eine Reservierung erforderlich.

Unsere Gaststätte hat drei Räume. Wenn Sie sie für eine Veranstaltung oder Feier nutzen wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.



In der Küche und an der Theke brauchen wir Verstärkung! Kennen Sie jemanden (m/w) mit Küchenerfahrung, der Interesse hat, bei uns in der Küche zu arbeiten, oder sind Sie vielleicht selber interessiert? Kennen Sie jemanden, dem die Arbeit hinter der Theke Spaß macht? Dann rufen Sie uns doch bitte an oder schreiben Sie eine E-Mail oder kommen bei uns vorbei. Wir werden dann alle offenen Fragen in einem persönlichen Gespräch klären. Kontakt: *Rosi Seiferling* (Küche) oder *Elene Bartl* (Theke).

Heißer Tipp

Ist Ihnen die Hütte schon einmal aufgefallen? Seit Anfang Juli verkaufen wir dort an heißen Tagen Bier, Limonaden und Eiscreme. Wer nur etwas zu trinken haben will, ist dort vermutlich schneller bedient als in der Gaststätte selber.



Bitte beachten

Am 24. und am 25. Dezember und vom 27. Dezember 2023 bis zum 11. Januar 2024 bleibt das Waldheim geschlossen.

Alle Termine im Überblick



Mi	23.08.	Whm	Georg Stein: Israel-Palästina	19 h
Di	29.08.	NF	Spielnachmittag mit CMzB	17 h
Fr	08.09.	Whm	Vernissage Lopau/Kammerer	18 h
Sa	09.09.	Whm	Fest der internationalen Solidarität	
Mi	20.09.	Whm	Wildbienen	19 h
Do	21.09.	KKB	Papermoon	20 h
So	24.09.	NF	EU als Militärmacht	10.30 h
Di	26.09.	NF	Spielnachmittag mit CMzB	17 h
Mi	27.09.	NF	Vortrag Günther Rath	14.30 h
Mi	27.09.	DKP	Degenhardt-Abend	19 h
Fr	29.09.	NF	Smart City	19 h
Sa	30.09.	RC	Repair-Café	14–17 h
Sa	07.10.	RP	Peperoni-Kindertreff	14 h
So	08.10.	MES	Matinee Kurt Barthel	10 h
So	08.10.	Ines	Malmatinee	11 h
Sa	14.10.	KKB	Zauberer Maurice Grange	15 h
Mi	18.10.	Whm	Kolarcik „Die Grünen“	19 h
Sa	21.10.	MES	Michael Meyen	14–18 h
Do	26.10.	KKB	Pierrolo	20 h
Fr	27.10.	NF	Flächenfraß	19 h
Sa	28.10.	RC	Repair-Café	14–17 h
Sa	28.10.	Whm	Russischer Abend	18 h
Di	31.10.	Whm	Spielnachmittag mit CMzB	17 h
Sa	04.11	Whm	Vernissage W. Linse	18 h



Dein Waldheim

Gorch-Fock-Straße 26, 70619 Stuttgart

44

45

Dein Waldheim

Gorch-Fock-Straße 26, 70619 Stuttgart



Alle Termine im Überblick

So	05.11.	Ines	Malmatinee	11 h
Sa	11.11.	RP	Peperoni-Kindertreff	14 h
Do	16.11.	KKB	Antonio Malinconico	20 h
Sa	18.11.	Whm	Literatur-Wochenende (bis 19.11.)	14 h
Do	23.11.	KKB	PariCiel	20 h
Fr	24.11.	NF	A. Groth: Menschenrechte	19 h
So	26.11.	NF	Bürgerchor: Verbrannte Bücher	10.30 h
Di	28.11.	NF	Spielenachmittag mit CMzB	17 h
Mi	29.11.	Whm	AIZ + John Heartfield	19 h
So	03.12.	Whm	Matinee Erich Schaffner	10 h
Sa	03.12.	Ines	Malmatinee	11 h
Do	07.12.	KKB	Jaana Felicitas	20 h
Sa	09.12	RP	Peperoni-Kindertreff	14 h
Sa	16.12.	KKB	Die Herdmanns	17 h
Sa	16.12.	NF	Jahresabschlussfeier	16 h
Sa	16.12	Whm	Arche 58	18.30 h
Sa	13.01.	RC	Repair-Café	14–17 h
Do	18.01.	KKB	Klassikgitarre Marcel Wollny	20 h

Alle Termine im Überblick



Sa	20.01.	RP	Peperoni-Kindertreff	14 h
Sa	20.01.	Whm	Vernissage Janot-Hoffmann	18 h
Mi	24.01.	Whm	Lucas Zeise: Finanzkrise	19 h
Fr	26.01.	Whm	Theater Clara Z.	19 h
Sa	27.01.	Whm	Theater Clara Z.	19 h
Di	30.01.	NF	Spielenachmittag mit CMzB	17 h
Do	01.02	KKB	John D. & The Rose	20 h

Im Hochsommer zu früh, um an Weihnachten zu denken? Rainer Schuster wird – wie seit vielen Jahren – auf dem Gelände des Waldheims wieder ab dem 6. Dezember von 8 bis 17 Uhr Tannenzweige und Weihnachtsbäume verkaufen. (tannenschuster@gmx.de)



Zum Schluss noch ein Hinweis

Es kann immer wieder mal vorkommen, dass ein Referent krank wird, oder ein Zug, mit dem der Referent kommen will, ausfällt o.ä. Falls Sie eine Veranstaltung besuchen möchten: Bitte schauen Sie deshalb immer auch auf unsere Homepage:

www.waldheim-stuttgart.de



Unterstütze uns!



Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus

Gorch-Fock-Str. 26 · 70619 Stuttgart

Kontakt: info@waldheim-stuttgart.de

Telefon: 0711/47 12 35 www.waldheim-stuttgart.de

Aufnahmeantrag/Spenden

- Ich möchte Mitglied werden im Verein Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus.
Jahresbeitrag: 60,-€
Alle ohne Einkommen: 12,-€
Name
Straße
PLZ, Ort
Geburtstag

• Ich ermächtige den Verein Waldheim Stuttgart e.V. jeweils zu Beginn des Jahres den Betrag in Höhe von € von meinem Konto (IBAN) bei der abzubuchen.

Datum/Unterschrift

.....



Spenden – Klar doch!

Für Spenden sind wir auch weiterhin dankbar. Dafür haben wir ein Spendenkonto bei der GLS-Bank eingerichtet, und wir bitten Sie, Ihre Spende auf dieses Konto zu überweisen:

IBAN DE48 4306 0967 7010 9095 00



Gestaltung: info@medienfrech.de